

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 42 (1969-1970)

Heft: 6

Rubrik: Schweizer Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Councils gebilligt. Infolgedessen sind diese Beschlüsse und Entschließungen von einer Logik und Gültigkeit, die man den gesetzgeberischen Produkten eines reinen Studentenparlamentes nicht immer nachsagen kann.

Mitberatung auf bisher verschlossenen Gebieten

Die Mitberatung von Studenten bei Fakultätsentschließungen geht neuerdings auf Gebiete über, zu denen bisher Studenten nicht zugezogen wurden. Das geht aus einer Uebersicht der Universität von Delaware hervor. Der Provost und Vizepräsident für akademische Belange dieser Universität, Dr. John W. Shirley, stellte fest, daß Studentenbeteiligung einen «wichtigen Beitrag» zu den Entschließungen der Universität liefern kann.

Der Präsident der Universität, John A. Perkins, hatte schon früher verlangt, daß jede Abteilung einen Student-Faculty Council einrichten müsse, um den Unterricht und die Lehrkurse gemeinsam zu überprüfen und die Stärke sowie die Schwäche einzelner Lehrfächer aufzuzeigen. Die Studenten, so geht der Gedankengang, wissen am genauesten, was gut ist und was not tut -, aus ihren Erfahrungen im Hörsaal und Laboratorium.

Zwei solcher Gebiete, auf denen erst neuerdings Studenten zugezogen wurden, sind das Komitee für Unterricht und das Komitee für das Studium des Einflusses der Universität auf die Undergraduates, die jüngeren Studenten vor den eigentlichen Examina. Die Programme und Pläne der Universität erhalten durch die jetzt zum Einfluß kommenden persönlichen Meinungen und Erfahrungen jüngerer Studentenjahrgänge neue Färbung und größeres Gewicht.

Undergraduates sind bereits an drei der fünf Unterabteilungen des Komitees für Studentenleben tätig -, nämlich an den Abteilungen für Persönliche Probleme der Studenten, für Studenten-Publikationen, und für Studenten-Aktivitäten. Es besteht die Absicht, Studenten jetzt auch zu den weiteren zwei Abteilungen zuzuziehen, die sich mit finanziellen Dingen beschäftigen und mit den Wohnräumen der Studenten.

Gerade dieser letztere Punkt wird in zunehmendem Maße von den Studenten als ein Recht ihrer Selbstbestimmung betrachtet. Die Dormitorien der Universitäten sollen von den zum Teil strengen, viktorianischen Vorschriften befreit werden, die mit der größeren Sex-Freiheit der jüngsten Zeit nicht mehr in Uebereinstimmung zu bringen sind. Der Selbstzucht und der Selbsterziehung der Studenten und Studentinnen wird hier eine Selbstbestimmung gebracht, die sie bis vor kurzem nicht besaßen und deren Erfolg oder Mißerfolg für das weitere Leben erst durch Erfahrungen der Praxis entschieden werden wird. *Dr. W. Sch.*

SCHWEIZER UMSCHAU

«HEIM» Neukirch an der Thur Volksbildungsheim und Haushaltungsschule

Ein interessanter Bildungskurs für Mädchen von Stadt und Land wird durchgeführt vom 30. November 1969 bis 28. Februar 1970 (12 Wochen).

Künstlerisch-handwerkliche Betätigung (Spinnen, Weben, Färben, Batik, Holzschnitzen), Neuzeitliche Ernährungslehre, Hauswirtschaft, biologischer Gartenbau, Säuglingspflege, Italienisch- und Englisch-Kurse, Bambusflötenbau, Rhythmik, Lebenskunde.

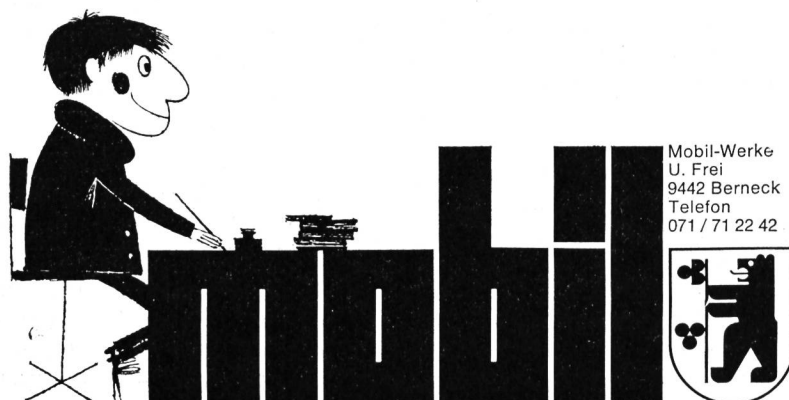
Auskunft erteilt gerne die Leitung des «Heim», 8578 Neukirch an der Thur. Telefon 072 3 14 35.

BUCHBESPRECHUNGEN

Frances G. Wickes: *Analyse der Kinderseele*. 272 S., Rascher Verlag, Zürich.

Die Auswirkungen der elterlichen Probleme auf das Unbewußte des Kindes sind von größter Bedeutung. Es ist das Verdienst der Autorin, aus reicher Erfahrung Beispiele anzuführen, wie das Verhalten der Eltern auf das Unbewußte der Kinder einwirkt und wie die Engramme zeitweise über die Schwelle des Bewußtseins treten. Ein sehr lesenswertes Buch, das manchem Erwachsenen die Augen über Erscheinungen öffnet, die einem bis anhin als Rätsel vorkamen. Das Vorwort schrieb der bekannte Psychologe C. G. Jung. p.

Er schreibt auf mobil



Wer auf mobil-Schulmöbeln schreibt, hat gut lachen. Alle mobil-Modelle sind anatomisch richtig konstruiert und ermöglichen eine bequeme, gesunde Körperhaltung.